



Aktuelle Überlegungen zur KGV-Software (2)

Datenaustausch und Vernetzung der Software

In mittleren und kleinen Vereinen wird die KGV-Software größtenteils als Einzelplatzversion genutzt. In größeren Vereinen oder Verbänden erfolgt meistens eine Arbeitsteilung im Vorstand, sodass ein Vorstandsmitglied die Adressverwaltung übernimmt, ein weiteres Vorstandsmitglied das Versicherungswesen, ein Dritter die Bearbeitung der Verpachtung usw. In diesem Fall ist es notwendig, dass all diese Personen Zugriff auf einen einheitlichen Datenbestand haben und jeder sein Sachgebiet eigenständig, unabhängig voneinander, bearbeiten kann.

Dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, wie z.B. das Nutzen einer Cloud, um den Datenbestand – für alle nutzbar – zu hinterlegen.

Eine zweite Variante ist der Datenaustausch. Über diese Varianten werden wir in diesem Artikel berichten und sind überzeugt davon, dass so die Arbeit im Vorstand enorm erleichtert werden kann.

Möglichkeiten des Datenexports

Sollen Daten von einem Anwendungsprogramm in ein anderes Programm überführt werden oder zu Sicherungszwecken auf einem Datenträger abgespeichert werden, so spricht man von einem Datenexport. Oftmals handelt es

sich auch um einen Datenexport, wenn die exportierten Daten dabei in ein anderes Format konvertiert werden.

Viele Anwendungsprogramme verfügen über einen Menüpunkt mit einer Exportfunktion. Auf der anderen Seite lassen sich von diesen Programmen auch von anderen Anwendungsprogrammen exportierte Daten importieren. Intern übernimmt hierbei ein Konverter die Funktion eines Übersetzers (siehe auch <http://bit.ly/Datenexport>)

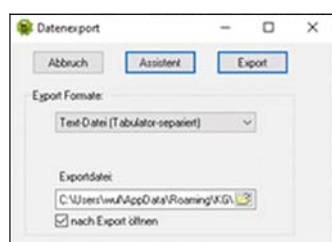
Im KGV-Programm gibt es mehrere Möglichkeiten, Daten zu exportieren.

Schaltfläche „Exportiere Datensätze“

In den meisten Tabellen, z.B. Vereine, Mitglieder, Parzellen, Rechnungen und Buchungsjournal, gibt es die Schaltfläche „exportiere Datensätze“.



Bei einem Klick auf diese Schaltfläche öffnet sich das Fenster „Datenexport“.



Über ein Pulldown-Menü kann man auswählen, in welches Format man die Daten konvertieren möchte. Zur Auswahl stehen neben dem klassischen Export in das Excel-Format, Open Office, diverse Textformate, aber auch ein reines Speichern in die Zwischenablage.

Beim Export in das Excel-Format wird davon ausgegangen, dass Microsoft Excel auf dem Rechner installiert ist. Des Weiteren finden wir im Fenster Datenexport eine Schaltfläche mit einem Verzechnissymbol; ein Klick auf dieses Symbol öffnet den Verzeichnis-Browser, an dem man den Speicherort der Export-Datei einstellen kann.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche „Export“ werden die Daten in das entsprechende Format und eingestellte Verzeichnis exportiert.

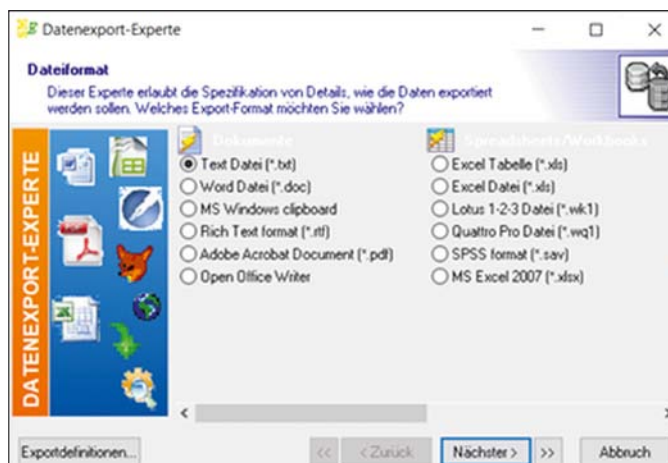
Über die Schaltfläche „Assistent“ gelangt man in ein kleines

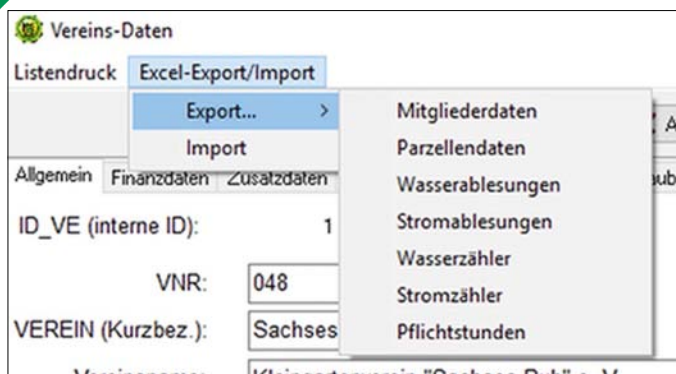
Zusatzprogramm „Datenexport-Experte“, was mich menügeführt und detailreich ebenfalls zum Ziel bringt.

Export-/Importfunktion in den Vereinsdaten

Während die vorstehend beschriebene Methode nur eine Momentaufnahme der aktuellen Daten aus der Datenbank ist und die exportierten Daten beliebig geändert, formatiert oder sogar gelöscht werden können, soll nachfolgend aufgezeigt werden, wie exportierte Daten ergänzt, geändert oder gelöscht und zur Weiterverarbeitung wieder importiert werden können.

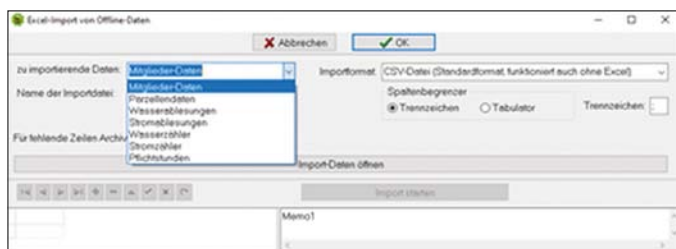
In der Maske „Vereins-Daten“ gibt es die Schaltfläche „Excel Export/Import“. Eine Auswahlliste zeigt mir, welche Daten man exportieren, gegebenenfalls manipulieren und zurückschreiben kann (siehe Screenshot auf der folgenden Seite). ➤





Ein Warnhinweis sagt mir, dass die Reihenfolge, Anzahl und Titel der Spalten nicht verändert werden darf, ansonsten ist ein Import nicht mehr möglich.

Der Import ist ebenso einfach. Über ein Pull-down-Menü wähle man die betreffenden geänderten oder ergänzten Daten aus und kann diese elegant in die Datenbank zurückschreiben.



Dynamische Datenverbindung zwischen MS Excel/Word und dem KGV-Programm

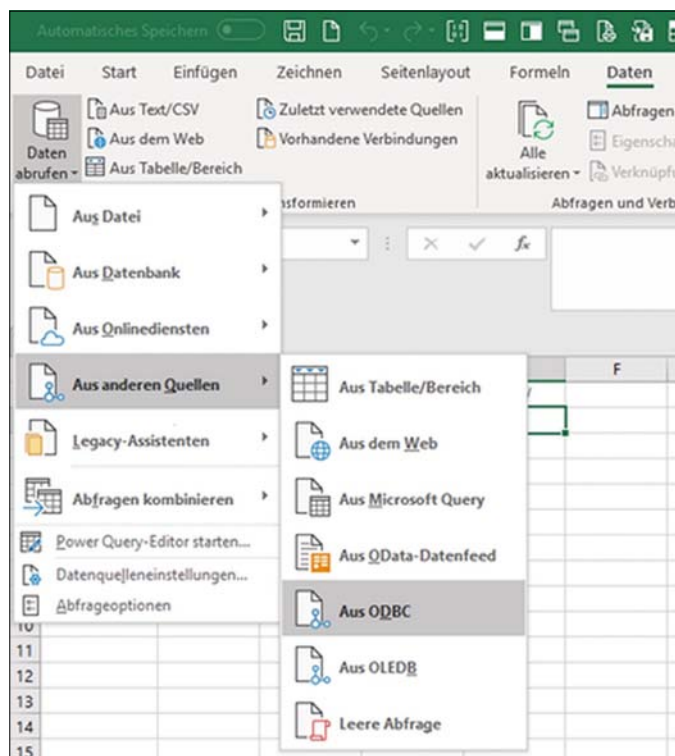
Eine weitere Möglichkeit, Daten aus der Datenbank zu exportieren, ist eine dynamische Datenverbindung zwischen Microsoft Excel/Word und dem KGV Programm. Mit dieser Methode können beispielsweise aufwendig formatierte Tabellen oder Diagramme per Knopfdruck aktualisiert werden.

Folgende Arbeitsschritte sind notwendig:

- ODBC-Treiber für Firebird installieren;
- Verbindung zur Datenbank herstellen;
- Firebird ODBC Setup ausführen;
- in MS Excel oder Word die Daten aus der Datenbank abrufen.

Für den interessierten Leser wurden diese Arbeitsschritte bereits in der Zeitschrift „Gartenfreund“

mit „Sachsen-aktuell“ im Januar 2019 auf den Seiten XII/XIII ausführlich beschrieben.

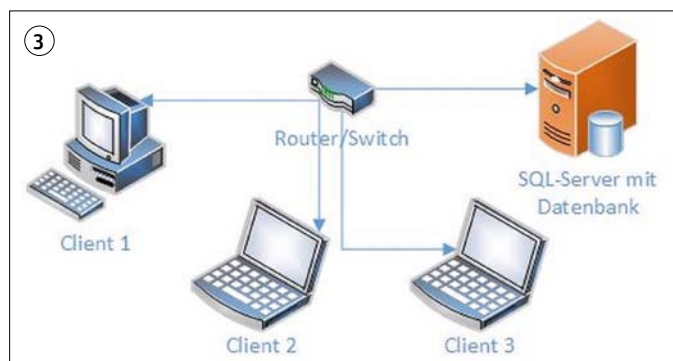
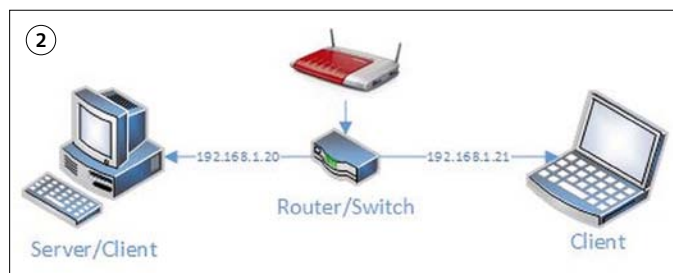
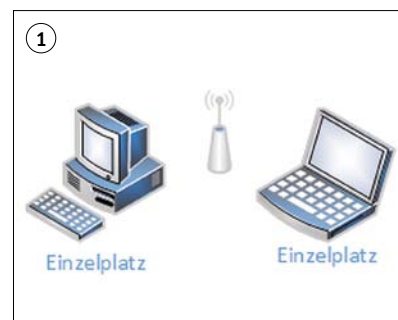


Möglichkeiten der Vernetzung

1. Einzelplatzinstallation (Voreinstellung)

Bei der Einzelplatzinstallation befinden sich alle Daten und Programme auf ein und demselben Computer. Auf die Daten kann nur dieser Computer zugreifen.

Als Hardware sind die meisten Desktop PCs sowie Notebooks mit Windows Betriebssystem ab Windows XP aufwärts geeignet.



2. Einfaches Heimnetzwerk

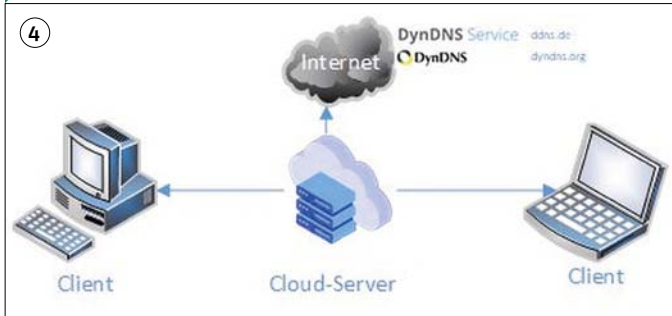
Von einem einfachen Heimnetzwerk sprechen wir, wenn zwei

oder mehrere Computer über einen Router oder Switch verbunden werden. Ein PC dient dabei gleichzeitig als Server und Client und muss, damit andere Clients Zugriff auf die Datenbank haben, immer eingeschaltet sein. Deshalb wird diese Variante weniger empfohlen. Besser ist der Einsatz eines Datenbankservers, wie im nächsten Beispiel beschrieben.

3. Einsatz eines Datenbank-servers im Heim- oder Firmennetzwerk

Die Installation und Konfiguration des Datenbankservers ist im Handbuch ausführlich beschrieben und soll deshalb hier nicht näher betrachtet werden.

Für einen reinen Serverbetrieb wird für den Datenbankserver keine gesonderte Lizenz benötigt. Hier ist es ausreichend, wenn das KGV-Programm mit der Testlizenz installiert wird.



4. Einsatz eines Cloud-Servers

Die Programmstruktur erlaubt auch eine Betriebsart, bei der die Datenbank zentral im Internet gespeichert ist und von verschiedenen Standorten aus gleichzeitig genutzt werden kann.

An jedem Standort ist eine lokale Programminstallation erforderlich, nur die Datenbank liegt im Internet (siehe auch KGV-Handbuch, Seite 21).

Was noch nicht erwähnt wurde, aber wichtig für den Netzwerkbetrieb ist: die Datenbank muss sich auf einem physischen Laufwerk des SQL-Servers unter exklusiven Zugriff befinden. Verschiedene Internetdienstleister bieten solche virtuellen Server an, was aber zu weiteren Kosten führen kann.

5. Vernetzung über Cloud-Services

Eine weitere Möglichkeit der „Vernetzung“ ist die Nutzung von Cloud-Services. Die beteiligten Rechner sind Einzelplatzinstallationen. Der Synchronisationsdienst der Cloudanbieter, z.B. MagentaCLOUD, übernimmt die automatische Synchronisation der Datenbank auf allen Rechnern.

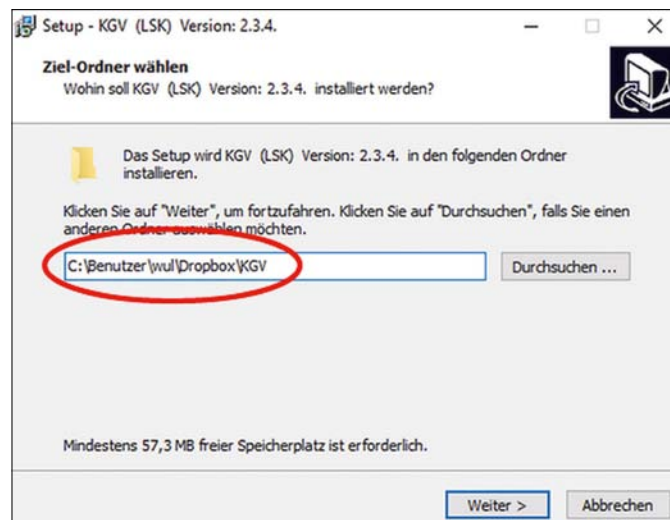
Nachteil dieser Variante ist, dass zwar jeder Benutzer die jeweils aktuellen Daten hat, aber kein

gleichzeitiges Arbeiten mit diesen Daten möglich ist.

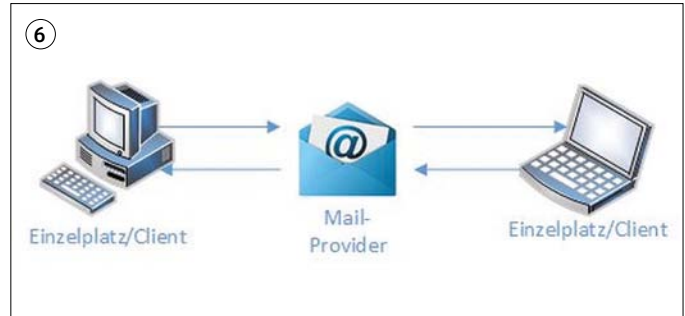
Wichtig in punkto Datensicherheit ist der Hinweis, dass die meisten Anbieter von Cloud Services außerhalb von Deutschland, mehr noch, außerhalb von Europa liegen.

In drei Schritten wird nachfolgend die Nutzung am Beispiel der MagentaCLOUD als Synchronisationsdienst erläutert:

- MagentaCLOUD auf jedem PC/Notebook installieren;
- KGV-Software in das MagentaCLOUD-Verzeichnis installieren;



- KGV-Programm starten (zwei oder mehr Nutzer können, jedoch nicht gleichzeitig, mit der Software arbeiten).



6. Hin- und Rückversand von XML-Paketen

Wer keine Möglichkeit einer Vernetzung über einen Server hat, aber dennoch verschiedene Arbeitsplätze oder PCs benutzen will oder muss, für den ist der Hin- und Rückversand von XML-Paketen eine brauchbare Alternative.

Die Anwendung ist in wenigen Schritten erklärt:

- Zugangsdaten für Mailversand und -empfang eintragen;
- Paketversand;
- XML-Paket(e) auswählen;
- versenden;

- Paketempfang.

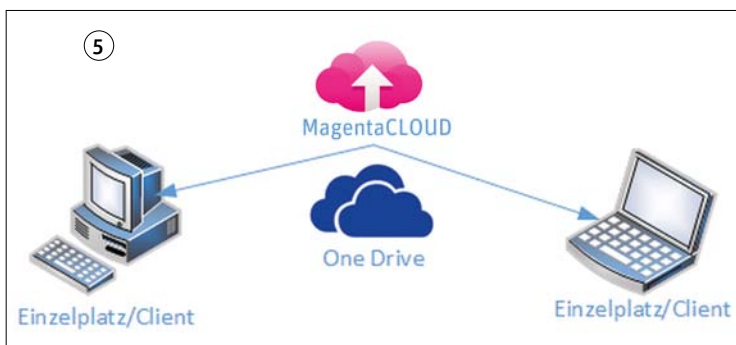
Wir empfehlen, für den Datenaustausch ein eigenes Mail-Postfach anzulegen.

Nachdem im vorigen Beitrag Grundsätzliches zum KGV-Programm beschrieben wurde, haben wir heute versucht, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Arbeitsteilung bei der Verwendung des KGV-Programms zu beleuchten. Die Beitragsreihe wird fortgesetzt. Freuen Sie sich also jetzt schon auf interessante Beiträge zu den Themen

- Mitglieder- und Parzellenverwaltung;
- Rechnungen und Buchhaltung;
- Cloud-Speicher und Datensicherheit.

Sollten sich weitere Fragen von allgemeinem Interesse aus der Arbeit mit unserer Software ergeben, dann informieren Sie uns unter info@lsk-kleingarten.de. Wir werden sie gern so aufbereiten und beantworten, dass nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Allgemeinheit davon profitieren kann.

Lothar Fritsch
Dr. Wilfried Ulbrich
AG „Neue Medien“



Download & Dokumentation

Alle Informationen zur KGV-Software finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.lsk-kleingarten.de/fachpublikationen/kgv-software/

- Software Download
- Dokumentation
- Artikelserie zur KGV-Software
- Videoanleitung
- Häufige Fragen & Antworten (FAQs)



 **KGV - Download**

KGV-Software (Vollversion) 

120 Tage kostenlos testen

www.lsk-kleingarten.de